

Berichte Saison 2016 / 17 - HSC Zierenberg – Frauen Bezirksliga B

Saisonvorbericht – Die Trainerin hat das Wort

Damenmannschaft 2016/2017

Mein Name ist Cornelia Rode, genannt Conny. Als Trainerin der Damenmannschaft hoffe ich, dass in dieser Serie die Nachwuchsvorsorge unserer Mannschaft abgeschlossen ist. Michaela Krumme (Eli) befindet sich noch "in der Warteschleife", ich hoffe aber, dass sie bald soweit ist und bald eine kleine Nachwuchshandballspielerin oder ein Nachwuchsspieler im HSC begrüßt werden kann, damit Mama Eli in der Rückserie dabei sein kann.

Letztes Jahr hatten wir leider keine Torhüterin, da Heike Möller-Mänz verletzt war und nach jahrzehntelanger aktiver Torhüterlaufbahn das Trikot an den Nagel gehängt hat. Danke Heike ! Deine lautstarken Anweisungen an die Mannschaft werden wir vermissen. Wir hoffen aber, Heike öfter mal in der Halle zu sehen.

Auch Ilona Weiffenbach wollte nicht mehr spielen und hörte nach dem letzten Saisonspiel auf. Sie spielte seit 01.01.1996 in der Mannschaft und hat einige Höhen und Tiefen mitgemacht. Sie leitete auch einige Jahre das Kinderturnen und sorgte auf diese Weise für Nachwuchs im Handballbereich. Dafür danken wir ihr im Namen des HSC Zierenberg von ganzem Herzen.

Jetzt blicken wir auf eine neue Serie mit einigen neuen und trotzdem schon erfahrenen Spielerinnen. Im Tor freuen wir uns über Maria Mizelli, die von Ahnatal zu uns gewechselt ist, und auf die Rechtsaußenspielerin Birte Wulf. Neu begrüßen wir außerdem bei uns Sandra Gritzo als Linksaußen und als Rückraumspielerin die Rückkehrerin Silke Talmon.

Weiter spielen im Rückraum Ramona Hoffmann, Mareike Homberger, Carolin Woito (genannt Caro) und unsere frischgebackene Mama Ina Kühne. Am Kreis spielen Ann-Katrin Barthel (Anka), Dörte Brunke und Dagmar Weinhold (Daggi). Linksaußen haben wir dann die wohl bekannten Nadine Kitta und Tessa Brede . Aushelfen wird uns immer wieder gerne Silke Meißner. Auf Tomke Bossel müssen wir als Spielerin zurzeit leider verzichten, sie hat wieder große Probleme mit ihrem Knie. Sie wird uns aber als Co-Trainerin zur Seite stehen.

Wir haben damit einen festen Kader von 14 erfahrenen Spielerinnen, womit wir etwas besser abschneiden wollen als in der letzten Serie. Wir verfügen vor allem wieder über eine gute und erfahrene Torhüterin!

Ich wünsche allen Mannschaften des HSC viel Erfolg und besonders den Jugendmannschaften viel Freude am Handballspielen in der neuen Serie.

Eure Conny





Stehend von links: Tomke Bossel, Ina Kühne, Nadine Kitta, Silke Talmon, Mareike Homberger, Ramona Büttner, Trainerin Conny Rode
 Knieend von links: Birte Wulf, Tessa Brede, Maria Mizelli, Dörte Brunke, Carolin Woito
 Es fehlen: Silke Meißner, Dagmar Weinhold, Birte Dannull, Ann-Kathrin Barthel, Sandra Gritz, Michaela Krumme

Spielberichte Saison 2016 / 2017

HSG Hofgeismar/Greb.II - HSC Zierenberg I

Vorbericht für 24.09.2016

Am Samstag reisen die Zierenberger Frauen zur HSG Hofgeismar/Grebenstein. Anpfiff 16:30 Uhr in Hofgeismar.

Wie ihre männlichen Kollegen der zweiten Mannschaft plagen auch die Zierenberger Frauen große Personalsorgen, so dass die ersten Spiele den Weg weisen werden. Doch trotz der Probleme hofft Trainerin Conny Rode auf eine bessere Hallenserie als in der letzten Saison. Das erste Spiel wird zeigen, wo das HSC-Team steht.

HSG Hofgeismar/Greb.II (a.K) – HSC Zierenberg I 21 : 5 (12:2)

Im ersten Saisonspiel mussten sich die Zierenberger Handballerinnen der HSG Hofgeismar/ Greb. mit 5:21 geschlagen geben.

Leider konnten die Zierenbergerinnen nur in den ersten 15 Minuten gegen die mit Spielerinnen aus der Landesliga aufgefüllte HSG-Mannschaft mithalten und eine gute Abwehrleistung aufweisen. Aber auch diese lies leider schnell nach, da die Absprache untereinander fehlte und so große Lücken entstanden. Dadurch wurde das Ergebnis zur Halbzeit mit 12:2 doch sehr deutlich.

Auch das Zusammenspiel im Angriff ist noch ausbaufähig, ebenso wie die Torchancen, die demnächst noch besser verwertet werden müssen. Der Gegner nutzte die vergebenen Chancen der Gäste zum Tempogegenstoß, wodurch es zu dem deutlichen Rückstand kam. „Wir müssen noch eine Einheit werden und einer für den anderen kämpfen“ zeigte Trainerin Conny Rode den zukünftigen Weg auf, war aber dennoch mit der sehr guten Leistung von Ramona Büttner, Carolin Wito und der tollen Entwicklung von Tessa Breda zufrieden.

HSC-Torschützen: Tessa Brede (1), Dagmar Weinhold (1), Ann-Kathrin Barthel (1), Ramona Büttner (1), Birte Dannull (1/1)

TG Wehlheiden - HSC Zierenberg 20 : 17 (10:10)**am 09.10.2016**

Trotz des besten Saisonspiels seit einem Jahr mussten sich die Zierenbergerinnen am Wochenende der TG Wehlheiden mit 17:20 (10:10) geschlagen geben.

Dabei hatten sich die HSCerinnen die Fehler des letzten Spieles zu Herzen genommen und versucht diese abzustellen, was auch gut gelang. "Wir haben ein super Spiel hingelegt", zeigte sich Trainerin Conny Gluschkow hochzufrieden mit der Leistung ihrer Mannschaft. Auch wenn nichts Zählbares am Ende herauskam zeigten sich die Warmetalerinnen stark verbessert, hatten mit Maria Mizelli einen tollen Rückhalt im Tor und konnten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugen. Die HSCerinnen haderten teilweise mit den Entscheidungen des Unparteiischen, der ungleichen Verteilung von Zeitstrafen und Siebenmetern sowie einem nicht geahndeten Wechselfehler auf Seiten der Gastgeberinnen. "Aber dies soll nicht als Entschuldigung dienen, wir haben gut gespielt und wollen an diese Leistung in den kommenden Wochen anknüpfen", blicke Conny Gluschkow optimistisch nach vorn. Sie freute sich, dass sich Ina Kühne nach der Babypause wieder nahtlos in die Mannschaft einfügen konnte. Mit 7 Treffern war Ina erfolgreichste Werferin der Zierenbergerinnen. Tore für Zierenberg: Barthel 4, Brede 2, Talmon 1, Kühne 7, Wulf 4

HSG Baunatal II a.K. - HSC Zierenberg 19 : 18 (10:9)

Die HSC-Frauen verloren ihr Serienspiel gegen die HSG Baunatal II unglücklich mit 18:19. Dabei zeigten sich die Gäste stark verbessert, konnten sowohl im Angriff als auch in der Abwehr überzeugen und das Geforderte umsetzen. Letztendlich mussten sich die HSCerinnen dennoch geschlagen geben, können aber mit der gezeigten Leistung zufrieden sein und auf diese für die Zukunft aufbauen.

HSC Zierenberg - HSG Ederbergland 18 : 14 (8:6)**am 20.11.2016**

Nach einer Durststrecke von über einem Jahr sicherten sich die Zierenberger Frauen endlich einmal wieder einen Sieg und schlugen die HSG Ederbergland mit 18:14.

Dabei konnten die Zierenbergerinnen ihre Trainingserfolge endlich auch in bare Münze umwandeln. Mit schönen Spielzügen und guten Einzelaktionen setzten sich die HSCerinnen zwischenzeitlich deutlich ab. Doch kleine Unachtsamkeiten brachten ihre Gegnerinnen wieder ins Spiel. So wurde es in der Schlussphase noch einmal kritisch, als die Ederbergländerinnen von 10:14 auf 13:14 heran kamen und noch einmal Morgenluft schnupperten. Letztendlich stellten die Gastgeberinnen den alten Vorsprung wieder her und konnten sich über den ersten Sieg seit langer Zeit freuen.

HSC Zierenberg – GSV Eintr. Baunatal II**Vorbericht für 11.12.2016**

Die Zierenberger Frauenmannschaft empfängt am Sonntag die Vertretung des GSV Eintracht Baunatal II. Anpfiff 16:30 Uhr.

Nach ihrem letzten Erfolg werden die HSC-Damen in diese Begegnung mit neuem Selbstbewusstsein gehen. Vom Tabellenbild scheinen die HSCerinnen leicht favorisiert, doch das täuscht. Beide Teams konnten in dieser Saison erst ein Spiel für sich entscheiden. Und so dürften sich die Mannschaften auf Augenhöhe treffen.

Ein kleiner Vorteil könnte dabei sein, dass die Gäste mit einer deutlichen Niederlage im letzten Spiel anreisen, während die Gastgeberinnen ihr letztes Heimspiel gewinnen konnten. Gelingt es ihnen, dieses gute Gefühl mit in die Begegnung zu nehmen und das neue Selbstvertrauen in Tore zu verwandeln, könnte ein zweiter Sieg durchaus möglich sein.

HSC Zierenberg – GSV Eintr. Baunatal II 25 : 13 (13:8)

Die Zierenberger Handballerinnen gewannen ihr zweites Heimspiel in Folge. Gegen die Vertretung des GSV Eintracht Baunatal II gelang ihnen ein deutlicher 25:13-Erfolg, der die HSCerinnen auf den vierten Tabellenplatz springen lässt.

Für Zierenberg: Mizelli (Tor), Kitta 6, Büttner 3, Woito, Barthel 1, Kühne 7(4), Brede 1, Talmon 2, Weinhold 3, Dannull 1, Gritzkow 1

HSC Zierenberg - HSG Lohfelden/Vollm. II

Vorbericht für 18.12.2016

Die Zierenberger Frauen empfangen am Sonntag die Frauen der HSG Lohfelden/ Vollmershausen. Anpfiff 14:30 Uhr.

Mit zwei Siegen in Folge gehen die Zierenberger Mädels gestärkt in ihr letztes Spiel vor der Weihnachtspause. Die Lohfeldener stehen in der Tabelle knapp hinter den HSCerinnen auf dem 6. Platz, könnten aber mit einem Sieg gleich ziehen. Dies werden die Zierenbergerinnen um jeden Preis verhindern wollen. Und das sollte mit einer erneut konzentrierten Leistung und dem Wissen, gewinnen zu können, durchaus möglich sein.

HSC Zierenberg - HSG Lohfelden/Vollm. II 20 : 15 (9:9)

Die Zierenberger Frauen gewannen auch ihr drittes Heimspiel in Folge. Gegen die HSG Lohfelden/ Vollmarshausen gelang den Hausherrinnen ein hochverdienter 20:15-Erfolg.

Konzentriert und mit viel Selbstvertrauen aus den letzten Spielen starteten die HSCerinnen mit voll besetzter Bank in die Begegnung. Dabei gestaltete sich die erste Halbzeit ausgeglichen, nach einer 2:0-Führung konnten die Gäste mehrfach ausgleichen, aber nie selbst in Führung gehen. Zur Halbzeit stand ein 9:9-Unentschieden auf der Anzeigetafel.

Der zweite Durchgang gehörte dann allein den Zierenbergerinnen. Dank einer gut aufgelegten Maria Mizelli im Tor und den sicheren Treffern von Ina Kühne bauten die Gastgeberinnen ihren Vorsprung immer weiter aus. Dabei ging auch das Konzept von Cornelia Rode auf, mit viel Tempo nach vorn zu spielen. Auch wenn dabei nicht jeder Ball sein Ziel erreichte, so mussten die dezimierten Lohfeldener doch Tribut zollen und sich letztendlich geschlagen geben, während die HSCerinnen mit diesem Erfolg den vierten Tabellenplatz festigten.

Für Zierenberg: Mizelli (Tor), Kitta 1, Bütner, Woito 1/1, Barthel 3, Kühne 7/2, Brede, Talmon 3, Wulf 1, Weinhold 1, Homberger 1, Dannull 2/2, Gritzo

HSC Zierenberg I – HSG Hofgeismar/Greb. II

Vorbericht für 22.01.2017

Die Zierenberger Frauen empfangen mit der HSG Hofgeismar/Grebenstein den Tabellenzweiten zum Vergleich. Anpfiff 14:30 Uhr.

Nach drei Siegen in Folge soll nun auch im neuen Jahr weiter gepunktet werden. Gelingt es den Schützlingen von Conny Rode, an die Leistungen der letzten Spiele anzuknüpfen, gehen sie nicht chancenlos in die Begegnung.

HSC Zierenberg I - HSG Hofgeismar/Greb. II 15 : 23 (6:13)

Die Zierenberger Frauen starteten unglücklich in das neue Jahr und mussten sich den favorisierten Hofgeismarinnen mit 15:23 (6:13) geschlagen geben.

Die Gäste erwischten einen guten Start und zogen schnell davon. Den Gastgeberinnen gelang in dieser Phase nicht allzu viel. So zeigten sich zu große Lücken in der Abwehr, und auch im Angriff wurden zu viele Bälle vergeben. Ein deutlicher 6:13-Rückstand war die Folge.

Auch im zweiten Durchgang dauerte es noch zehn Minuten, bis die HSCerinnen Fuß fassten. Der Rückstand war inzwischen auf 12 Tore angewachsen, und ein Erfolg war fast aussichtslos. Dennoch zeigten die Hausherrinnen ihren Kampfgeist, hatten in ihrer Torhüterin einen tollen Rückhalt. Nun packte auch die Abwehr besser zu, und im Angriff konnte man mit schönen Aktionen Tor um Tor verkürzen. Letztendlich kamen die Zierenbergerinnen aber zu spät in die Partie, so dass ein besseres Ergebnis nicht mehr möglich war. Dennoch sollten sie sich die letzten 20 Minuten einprägen und diesen Kampfgeist mit in die nächsten Spiele nehmen.

Für Zierenberg: Mizelli (Tor), Kitta, Büttner 1, Kühne 2/2, Weinhold 1, Brunke 1/1, Talmon 4, Meissner, Danull 5/4, Wulf, Brede 1, Woito, Gritzo

HSC Zierenberg - TG Wehlheiden

Vorbericht für 05.02.2017

Den Beginn gegen die Parade der Tabellenführer machen am Sonntag die HSC-Damen, wenn sie die TG Wehlheiden empfangen. Anpfiff 14:30 Uhr.

Gegen die ungeschlagenen Gäste gelang den Zierenbergerinnen im Hinspiel ein Achtungserfolg, als sie nur knapp mit drei Treffern unterlagen. So sollten die Gastgeberinnen positiv in die Begegnung gehen, auch wenn sie einige verletzungsbedingte Ausfälle wegstecken müssen.

Gelingt es, sich auf die zuletzt gezeigten guten Leistungen zu besinnen und ebenso konzentriert weiter zu arbeiten, ist auch bei den Frauen durchaus ein Überraschungserfolg möglich.

HSC Zierenberg - TG Wehlheiden 14 : 17 (7:10)

Am besten lösten am Wochenende die Zierenberger Frauen ihre Aufgabe gegen den Tabellenführer aus Wehlheiden. Sie verloren nur knapp mit 14:17 (7:10).

Gegen die favorisierten Gäste konnten die Spielerinnen von Conny Rode insgesamt gut mithalten und das Spiel über lange Strecken ausgeglichen gestalten. Dabei zeigten die HSCerinnen viele gute Aktionen, offenbarten aber auch einige technische Fehler, die die Wehlheiderinnen zu leichten Torerfolgen nutzten. So ging es mit 7:10 aus Sicht der Gastgeberinnen in die Kabine.

Die zweite Halbzeit zeigte ein völlig ausgeglichenes Spiel, in dem es den Warmetalerinnen aber nicht mehr gelang, den Rückstand aufzuholen. So mussten auch sie eine Niederlage in Kauf nehmen. In einem Spiel, in dem vielleicht etwas mehr möglich gewesen wäre.

Für Zierenberg: Mizelli (Tor), Büttner 1, Woito 1, Kühne 4/3, Brunke, Brede, Talmon 2, Barthel, Wulf 2, Weinhold, Homberger, Dannull 4/1

HSG Lohfelden/Vollmarshausen II – HSC Zierenberg 21 : 22 (11:14) am 12.02.2017

Auswärtserfolg für Zierenbergs Handballerinnen in der Bezirksliga B. Bei der HSG Lohfelden/Vollmarshausen II verbuchten die HSC-Frauen ein knappes 21:22.

Nach ausgeglichenem Beginn präsentierten sich die Gäste sowohl in der Abwehr als auch im Angriff entschlossener, das Zusammenspiel war wesentlich besser als in den ersten Minuten. Zum Seitenwechsel führte Zierenberg 14:11. Nach der Pause holte die HSG II auf. Trainerin Conny Rode nahm eine Auszeit und stellte um. Es blieb aber bis zum Abpfiff spannend. Am Ende hatte Zierenberg mit einem Treffer die Nase vorn und festigte mit dem Sieg Platz vier.

Für Zierenberg: Mizelli (Tor), Dannull 3/3, Barthel 1, Kühne 6/2, Büttner 2, Wulf 2, Brede 3, Talmon 3, Weinhold 1, Brunke 1

HSC Zierenberg I – HSG Baunatal (a.K)

Vorbericht für 19.02.2017

Die Zierenberger Frauen eröffnen den sonntäglichen Spieltag mit ihrer Begegnung gegen die HSG Baunatal. Anpfiff 14:30 Uhr.

Für die Baunataler Gäste ist es die erste Partie in diesem Jahr, Sie stehen mit gerade einmal sechs Spielen auf dem dritten Tabellenplatz.

Die Gastgeberinnen wollen in ihrem Spiel an die letzten guten Leistungen anknüpfen und auch gegen die leicht favorisierten Gäste ein engagiertes Spiel zeigen. Vielleicht gelingt dann der nächste Erfolg, der den HSCerinnen den Sprung auf Platz drei bescheren würde.

HSC Zierenberg I – HSG Baunatal (a.K) 26 : 20 (15:9)

Die Zierenberger Frauen setzten ihren guten Lauf fort und gewannen gegen die HSG Baunatal II mit 26:20 (15:9).

Von Beginn an überzeugten die Zierenbergerinnen mit einer guten Abwehrleistung und schönen Ballstationen, die ihnen bald die Führung bescherten, und diese gedachten die Spielerinnen von Conny Rode nicht wieder abzugeben. Aus der sicheren Abwehr heraus gelangen einige Ballgewinne, die mit Tempogegenstößen in Tore verwandelt wurden. Gegen dieses schnelle Spiel hatten die ersatzgeschwächten Gäste kaum eine Chance und sahen sich schon zur Halbzeit einem deutlichen Rückstand gegenüber.

Ab der 40. Minute ließ die Konzentration auf Seiten der Gastgeberinnen etwas nach, so dass die Baunatalerinnen noch einmal auf vier Treffer heran kamen. Doch den Sieg wollten sich die Warmetalerinnen nicht mehr nehmen lassen, rissen sich noch einmal zusammen und gewannen schließlich nach einem guten Spiel verdient mit 26:20.

HSG Ederbergland II - HSC Zierenberg 22 : 15

Die Zierenberger Frauen konnten ihre Erfolgsserie nicht fortführen und verloren bei der HSG Ederbergland mit 15:22.

GSV Eintracht Baunatal II - HSC Zierenberg II 33 : 20 (15:12)

Gegen die mit Hessenauswahlspielerinnen und Spielerinnen aus der ersten Mannschaft gespickten Baunatalerinnen mussten die HSCerinnen eine zu deutliche 20:33-Niederlage in Kauf nehmen, die den Spielverlauf nicht widerspiegelt. Besonders im ersten Durchgang konnten die Zierenbergerinnen gut mithalten, zeigten schöne Spielzüge und gestalteten die Partie offen.

Erst als man sich mit zwei Zeitstrafen konfrontiert sah konnten die Gastgeberinnen die Situation ausnutzen und sich entscheidend absetzen. Dazu kam viel Wurfpech auf Seiten der Gäste, so dass ihnen ein besseres Ergebnis zu Saisonende verwehrt blieb. Positiv - erneut konnten sich fast alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen.

Tore für Zierenberg: Kitta 1, Büttner 3, Woito 1, Meißner 1, Brunke, Brede, Talmon 2, Dannull 6/1, Kühne 2, Barthel 2, Wulf 1, Homberger 1

Abschlusstabelle

	Mannschaft	Sp.	gew.	verl.	Tore	Punkte
1	TG Wehlheiden	10/10	9	1	211 : 154	18 : 2
2	HSG Hofgeismar/Grebenstein II	10/10	8	2	218 : 134	16 : 4
3	HSG Ederbergland II	10/10	5	5	198 : 194	10 : 10
4	HSC Zierenberg	10/10	4	6	171 : 201	8 : 12
5	HSG Lohfelden/Vollmarshausen.II	10/10	2	8	173 : 239	4 : 16
6	GSV Eintracht Baunatal II	10/10	2	8	161 : 210	4 : 16
	HSG Baunatal II a.K.					

Die **TG Wehlheiden** wurde in dieser Spielrunde **Meister** und ist somit Aufsteiger in die Bezirksliga A.

Die **HSG Baunatal II a.k.** wurde während der Serie vom Spielbetrieb zurückgezogen.